ELITE *Tools*

Kälberhaltung – Checkliste zur Vermeidung von Hitzestress

FÜTTERUNG	✓
Ausreichende Flüssigkeitszufuhr; mind. 12 % des Lebendgewichts	
Wird Frischwasser ab den ersten Lebenstagen über Tränkeschalen/Eimer Lerneffekt) angeboten?	
Werden Elektrolytzwischentränken ergänzend zur Milchtränke, um den erhöhten Flüssigkeits- und Elektrolytbedarf auszugleichen, angeboten (besonders wichtig in den ersten beiden Lebenswochen, denn während dieser Zeit nehmen die Kälber meist noch keine ausreichenden Wassermengen auf)?	
Wird auf eine optimale Futterqualität geachtet? Verdorbenes Futter hemmt die Aufnahme und begünstigt Gesundheitsstörungen.	
Wird täglich das Futter gewechselt? Eine Erwärmung der Futtermittel reduziert Qualität, Akzeptanz und Gesundheit.	
Wird das Futter bei kühlerer Witterung am frühen Morgen und Abend vorgelegt, um eine ausreichende Futteraufnahme zu gewährleisten?	
Keine extreme Steigerung der Kraftfuttermengen (Gefahr der Pansenübersäuerung).	
HALTUNG	✓
Werden Iglus und Boxen beschattet (mittels separaten Pultdächern, vorgezogenen Stalldächern, Bäumen oder Überdachung der Ausläufe)?	
Sind Ausläufe überdacht oder beschattetet?	
Werden helle Iglus eingesetzt? Dunkle Einfärbung führt zur immensen Aufheizung des Igluinneren um bis zu 15 °C gegenüber der Außentemperatur.	
Beachtung der Helligkeit in der Igluhaltung: Helligkeit im Igluinneren bedeutet nicht gleichzeitig eine stärkere Aufheizung. Alleinig Material und Wärmedämmfunktion des Kunststoffs bedingen seine Aufheizung.	
Sind Iglus und Offenställe nach Osten ausgerichtet, um bestmögliche Frischluftzufuhr zu gewährleisten?	
Öffnung aller Zuluftflächen (Lüftungsklappen, Tore, Windschutznetze), um maximalen Luftaustausch zu gewährleisten.	
Können in Offenfrontställen die Windschutznetze im Sommer komplett entfernt werden (Wickelsysteme)?	
Werden Ventilatoren eingesetzt (Steigerung der Luftzirkulation), um eine Aufheizung der Stallfläche zu reduzieren?	
Gegebenenfalls Wärmedämmung von Dachflächen.	
Sind mindestens 30 Luftwechsel in der Stunde gewährleistet?	
Wird Zugluft vermieden (dies kühlt das Kalb zu stark und birgt gesundheitliche Schäden, wie Atemwegserkrankungen)?	
Mindestluftvolumen: 7 m^3/Kalb bis 6. Lebenswoche 10 m^3/Kalb bis 13. Lebenswoche 16 m^3/Kalb ab 13. Lebenswoche	
NOTFALL	✓
Transportieren Sie wenn möglich nur während kühlerer Witterungsstunden!	
Scheren Sie Tiere mit sehr dichtem und langem Haarkleid!	
Bringen Sie bei einem drohendem Hitzekollaps das Kalb unverzüglich in einen kühlen, beschatteten Bereich!	